

173/83 1715 Mai 27., Baar

Schreiben von Christoph II. Andermatt an François-Charles de Vintimille, Comte Du Luc, betreffend die Aufteilung der Pension seines verstorbenen Vaters an ihn und seine Brüder

C Ratsherr Christoph Andermatt¹ dankt Ambassador Du Luc² für die jüngst empfangene Gnade, die ihm sowohl für das allgemeine wie auch für das partikulare Interesse gezeigt wurde. Bei seiner Heimkehr hat er seinen gnädigen Herren und Landleuten berichtet, wie sich Seine Exzellenz³ unermüdlich für den Wohlstand der löblichen katholischen Orte einsetzt. Da Andermatt von seinen gnädigen Herren und Landleuten als ältester Sohn auf die Ehrenstelle⁴ seines verstorbenen Vaters⁵ ernannt wurde, hoffte er, dass dessen Pension auf ihn fallen wird. Von Ritter und Landammann Zurlauben⁶ hat er aber nun vernommen, dass seine Brüder auch etwas davon verlangen. Da Andermatt allein für die Kosten des Faktionsinteresses bei den Landleuten aufkommen muss, sich der eine Bruder⁷ nicht im Lande⁸ befindet und der andere⁹ aufgrund seiner Jugend noch die Chance hat, bei Andermatts Ableben an dessen Stelle zu treten, ersucht er Seine Exzellenz, ihm von den 340 Franken, die sein Vater selig erhielt, 240 Franken und seinen Brüdern 100 Franken zuzuteilen.

¹ Christoph II. Andermatt.

² François-Charles de Vintimille, Comte Du Luc, französischer Ambassador in der Eidgenossenschaft.

³ François-Charles de Vintimille, Comte Du Luc.

⁴ Sitz im Zuger Stadt- und Amtsrat.

⁵ Christoph I. Andermatt.

⁶ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁷ Johann Jakob Andermatt war Kanzler der Abtei Pfäfers.

⁸ In Zug.

⁹ Josef Leonz Andermatt.

AH 173, Bl. 166-167 • Bl. 167^r leer, 167^v nur Adresse mit Siegelresten.
Original.
